

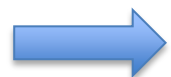
Die „Bücher des Monats“ Februar 2015 werden vorgeschlagen von sechs [Lesescouts](#) am [Gymnasium Veitshöchheim](#), die am Bundesweiten Vorlesetag am 21. November 2014 in den Grundschulen Zell, Güntersleben, Dürrbach, Margetshöchheim als Vorleser unterwegs waren.

Das Bild zeigt die Lesescout-Teams „Die Einhörner“, „Die 3 Fragezeichen“ und „Die kleinen Schweinchen“, die die Grundschule Veitshöchheim besuchten und dort in allen 13 Klassen auf begeisterte Zuhörer trafen. Mit von der Partie: Der Bundestagsabgeordnete Paul Lehrieder, Vorsitzender des Ständigen Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der eigens aus Berlin nach Veitshöchheim gekommen war, um aus dem Buch „Die Profis von der Fußballschule“ zu lesen.



**Vorlesen ist Ehrensache!
Die Lesescouts des Gymnasiums Veitshöchheim in Aktion!**

... und hier geht's zu unseren Büchertipps:



Pseudonymous Bosch: Dieses Buch ist gar nicht gut für dich

Arena 2014, 326 S., 9,99 Euro

Kass' Mutter wurde entführt. Und das alles nur wegen dieser blöden Stimmgabel! Doch es ist keine Stimmgabel für Musikinstrumente, oh nein, mit dieser kann man JEDEN möglichen Geschmack der Welt herstellen.

Aber warum wurde dann Kass' Mutter verschleppt? Und von wem? Das wollen Kass und ihre zwei besten Freunde Max-Ernest und Jojo-schi herausfinden. Sie haben allerdings bereits einen Verdacht... Kass hat sich nämlich vor einem Mitglied der Mitternachtssonne verplappert. Das ist eine geheime Organisation von Erwachsenen, die die beste Schokolade der Welt herstellen will. Dazu brauchen sie die magische Stimmgabel. Da Kass als einziger weiß, wo diese Stimmgabel zu finden ist, hat die Mitternachtssonne ihre Mutter entführt.

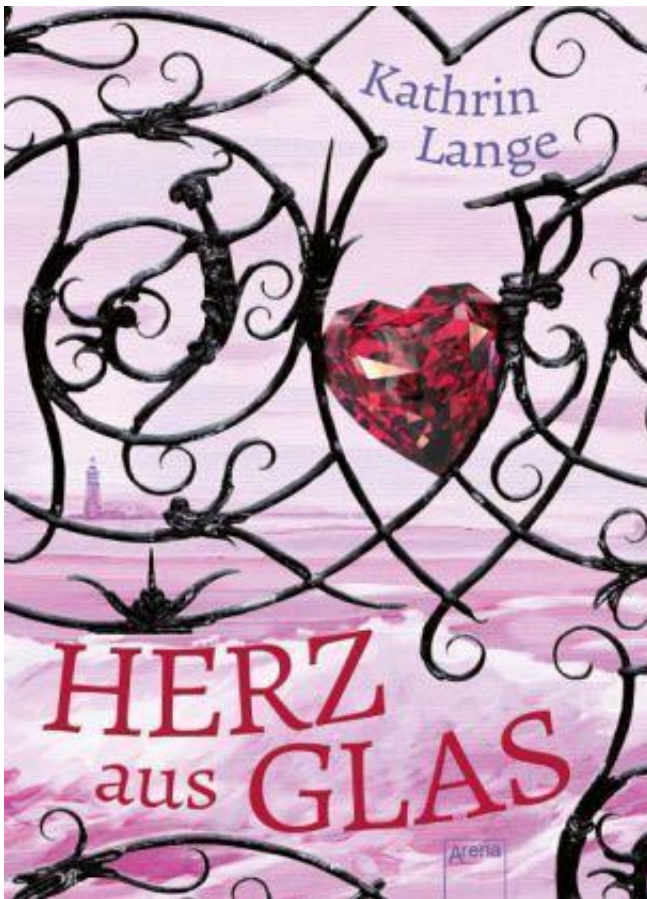


So ist zumindest die Theorie der drei Freunde. Doch das ist alles gar nicht so einfach. Sie müssen diese geheime Organisation nämlich erstmal finden. Dazu müssen die Freunde tiefe Urwälder durchqueren, sich auf fremden Lastwägen verstecken, und sogar mit Löwen kämpfen! Ob es ihnen gelingt, Kass' Mutter zu retten? Kass' unglaubliches Wissen über Tiere und Natur, Max-Ernests Allergien gegen ziemlich alles, wogegen man allergisch sein kann, und Jojo-schi's Vorfahren sind jedenfalls sehr hilfreich ...

Ich fand das Buch richtig witzig! Es war sehr abwechslungsreich, da man vom Autor immer wieder persönlich nach seiner Meinung gefragt wurde. Im Anhang befanden sich viele Extras, unter anderem Kochrezepte mit Schokolade. Da sich in diesem Buch alles um Schokolade dreht, war auch eine Liste mit allen möglichen Begriffen rund um die Schokolade vorhanden! Ich habe Tränen gelacht, als ich das Buch gelesen habe! Sehr lustig fand ich zum Beispiel diese Stelle:

„Fröstelnd wurde ihm klar, wo er sich befand: in einem Luftfilterungssystem. Und er hatte sich wegen ein paar Schokoladenkrümel aufgeregt! Der ganze Staub aus dem Raum wurde durch das Gitter direkt vor ihm angesaugt. Entsetzt stellte er sich vor, wie Hunderttausende von Staubmilben in seine Nasenlöcher flogen ... Unglücklicherweise gab es im Moment keinen Ausweg. Er hielt sich sein Hemd vor die Nase; das war alles, was er tun konnte, um sich vor den Heerscharen von Allergenen zu schützen, die ihn bedrängten.“

Lara Fritz, 12 Jahre



Kathrin Lange: Herz aus Glas

Arena 2014, 416 S., 16,99 Euro

„Oh ne!“, denkt sich Juli, als ihr Vater, ein bekannter Schnulzen-Autor, sie bittet, in den Weihnachtsferien für mehrere Tage mit zu seinem Verleger und dessen selbstmordgefährdetem Sohn David zu fahren. Silvester bei diesen Typen zu feiern gehörte echt nicht zu ihrem Plan. Doch trotzdem findet sie sich auf einmal auf der Insel „Martha’s Vineyard“, im Hause der Bells, wieder.

Hier geschehen seltsame Dinge: Das Zimmermädchen warnt sie vor einem Inselfluch, immer wieder ist ihr eigenartig kalt, sie hört nachts eine weibliche Stimme flüstern und ständig reden alle über Davids verstorbene Verlobte Charlie, die von den Gay-Head Klippen gesprungen ist. Juli ist überzeugt, dass David die seltsame Stimme auch hört.

Nach und nach beginnt sie das Geheimnis um Charlies Selbstmord und auch den der anderen Frauen zu entschlüsseln. Davids bester und einziger Freund Henry versucht, ihr ebenfalls durch Hinweise zu helfen. Als sich Juli zu allem Überfluss auch noch in David verliebt, ist das Chaos perfekt.

Mir persönlich hat das Buch sehr gefallen. Das ist das, was ich an Thrillern so wahnsinnig liebe: Es bleibt spannend bis zum Schluss! Sehr romantisch, manchmal witzig und gruselig gut. Für alle, die Spannung und Romantik lieben, ist dieses Buch ein Must-Have! Hier ein kleiner Textauszug:

[...] Bald war die Stimmung recht ausgelassen. Bis Henry, mit dem ich ein paar Mal tanzte, plötzlich innehielt und fragte: „Sagt mal, wo ist eigentlich David?“ Fast im gleichen Moment erklang vom Pool her ein schriller Entsetzensschrei. Henry wurde blass. „Scheiße!“ Er warf sich herum und rannte los. Ich folgte ihm, im Magen einen eisigen Klumpen aus Angst. Und dann, als wir am Beckenrand ankamen, wo Crystal stand und mit zitternder Hand auf das Wasser zeigte, setzte mein Herz einen Schlag lang aus. Die Wasseroberfläche lag ruhig und spiegelglatt da. Und mitten auf ihr trieb – das Gesuchte nach unten – David.“

Maria Gryaznova, 12 Jahre

Mark Frost: Paladin Project

Arena 2014, 391 S., 15,99 Euro

Eines Tages ist Will West mittendrin – im Kampf der Guten gegen das Böse in der Welt. Sein Vater ist eines Tages weg und die Frau, die angeblich seine Mutter ist, verhält sich so völlig fremd. Will hat aber Helfer mit mysteriösen Kräften und vier furchtlose Freunde, die ihn unterstützen. Das ist auch wichtig, denn es geht um das Schicksal der ganzen Menschheit ...

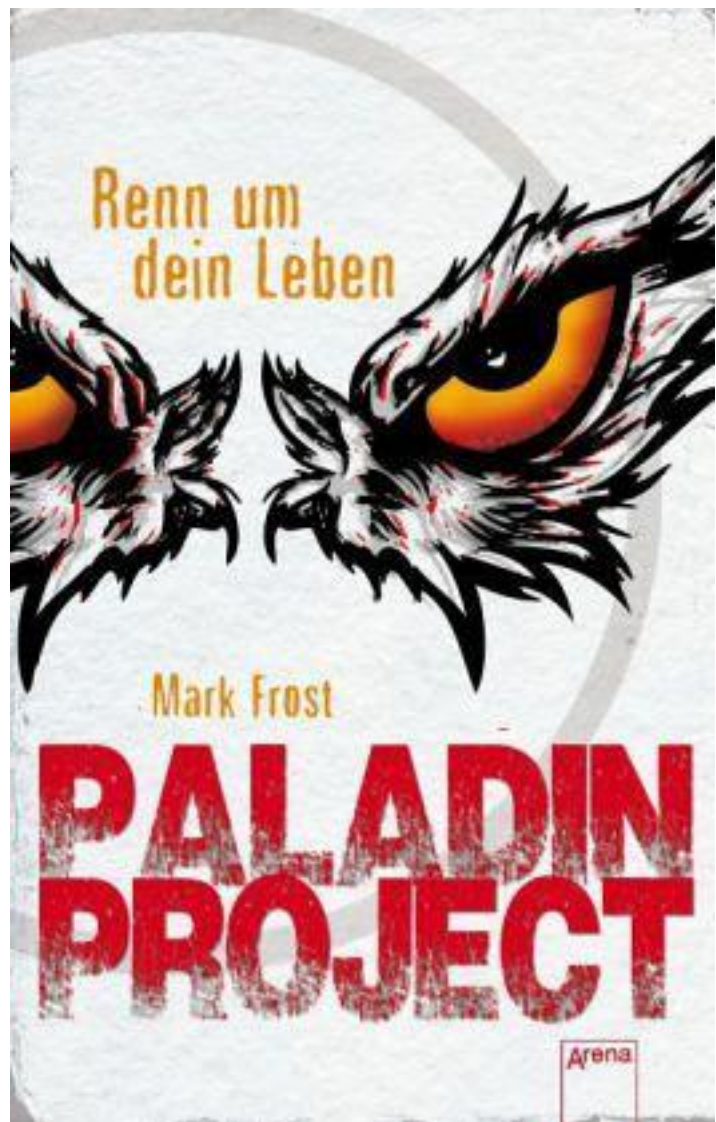
Den ersten Band von „Paladin Project“ finde ich großartig. Ich habe ihn trotz der fast 600 Seiten fast verschlungen. Das Jugend-Internat-Flair wird hier mit verschiedenen Genres gemischt: Thriller, Fantasy, Science Fiction – von allem war etwas dabei und ist zu einer Art Einheit verschmolzen. Das Lesen hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht.

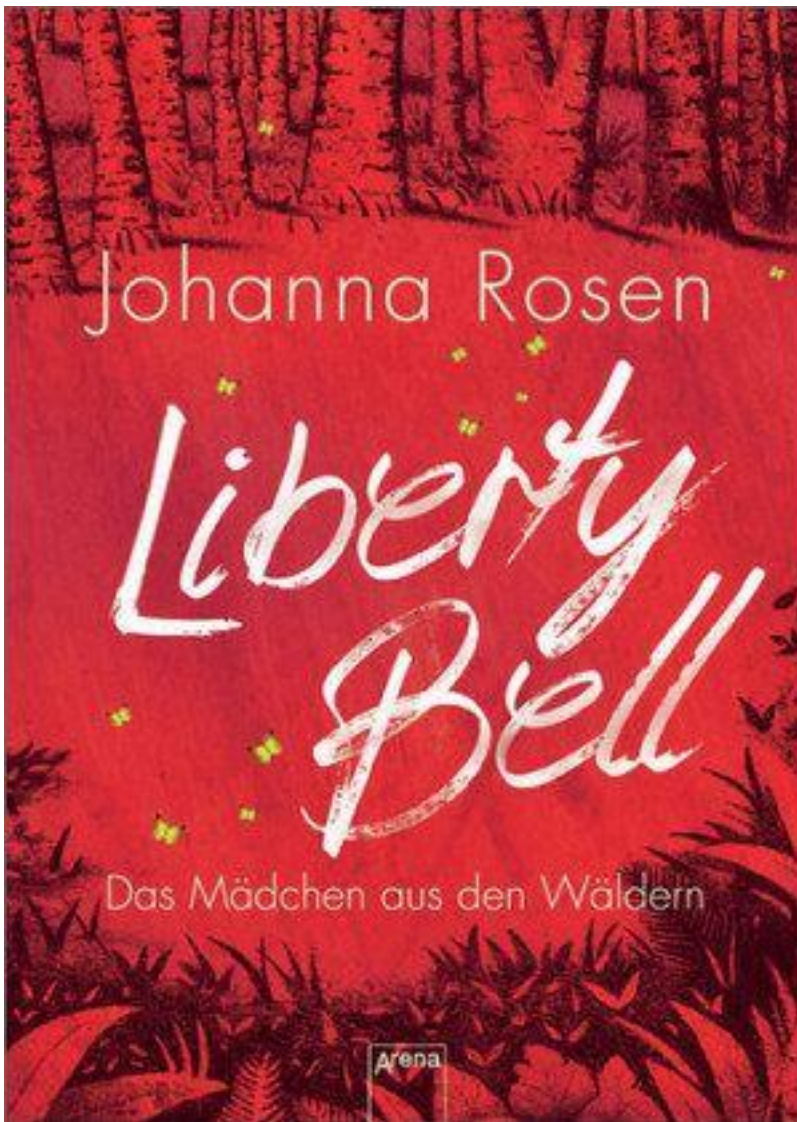
Die Handlungen waren sehr rasant und voller Spannung. An Phasen, um ein wenig zur Ruhe zu kommen, kann ich mich ehrlich gesagt nicht erinnern. Dennoch hat es der Autor geschafft,

jedem Hauptprotagonisten eine angebrachte Menge an Zeit zu widmen. So konnte ich die Clique trotz der Spannung gut kennenlernen. Das ist hier, meiner Ansicht nach, ein sehr wichtiger Punkt. Jeder aus dieser Clique ist etwas Besonderes und alle ergänzen sich hervorragend. Der Schreibstil von Mark Frost ist klar und leicht verständlich, was den Lesefluss durch das Leben von Will West und seinen Freunden noch unterstützt.

Zu diesem Buch kann ich ehrlich gesagt kaum Kritikpunkt nennen. Für mich ist der Auftakt absolut gelungen und eines der Highlights aus dem Jahr 2014. Allerdings kommen in dem Buch öfters Passagen vor, die nicht jeder 13 bis 15-Jährige versteht, da oft Wörter aus dem Englischen benutzt werden, die man nicht so leicht lesen kann. Alles in allem kann man sagen, dass dieses Buch große Klasse ist und definitiv empfehlenswert, da sehr spannend und aufregend!

Anton Martinenko, 12 Jahre





**Johanna Rosen:
Liberty Bell – Das Mädchen aus den Wäldern**

**Arena 2013, 384 S.,
15,99 Euro**

In einer alten Hütte mitten in den tiefen Wäldern finden Ernesto und seine Freunde das Mädchen. Wer ist sie? Was macht sie hier? Und woher kommt sie?

Diese Fragen lassen Ernesto keine Ruhe. Deswegen sucht er das Mädchen erneut auf. Als es ihm gelingt, Liberty Bells Vertrauen zu gewinnen und immer mehr über ihre Vergangenheit und ihr Leben im Wald erfährt, werden sie verraten. Das Mädchen aus den Wäldern wird plötzlich in eine unbekannte Welt geworfen, in der alles fremd, laut und beängstigend ist.

Sehr bald beginnt Ernesto um sie zu kämpfen. Doch dann ge-

schieht ein kaltblütiger Mord und ihm wird klar, dass jemand um jeden Preis versuchen will das Geheimnis um Liberty Bells Herkunft zu bewahren. Wem kann Ernesto noch vertrauen? Und wird es ihm zusammen mit seinen Freunden trotzdem gelingen herauszufinden, wer Liberty Bells Eltern sind?

Ich fand das Buch richtig spannend! Es ist abwechslungsreich und aus mehreren Perspektiven geschrieben: aus der des Erzählers und aus der verschiedener Personen aus der Vergangenheit. An manchen Stellen war es ziemlich verwirrend, sodass man unbedingt weiterlesen und wissen wollte, was damit gemeint war. Das Buch war so spannend, dass ich es gleich an einem Tag gelesen hatte. Sehr aufregend fand ich zum Beispiel die Stelle, als Liberty Bell verraten wurde:

„Schätzchen, ich fürchte, wir müssen uns deiner annehmen, ob du nun willst oder nicht ...“ sagte der alte Flavio Fabiani und schüttelte endlich seine Starre ab, in die er bei Liberty Bells Anblick aus irgendeinem Grund gefallen war. Und gleichzeitig begann der Himmel zu dröhnen. „Scheiße ein Hubschrauber!“ rief Salvador erschrocken. „Sie kommen! Jetzt schon! Cal, dieses Dreckschwein!“

Amelie Praska, 12 Jahre

**Jürgen Teichmann:
Galilei, Röntgen & Co.
Wie die Wissenschaft die Welt
neu entdeckte**

Arena 2014, 157 S. 9,99 Euro

Wer steckt hinter der Erfindung des Fernrohrs, der Entdeckung der Elektrizität oder aber der Kernspaltung? Dies und vieles mehr erfährt man in Jürgen Teichmanns Sachbuch.

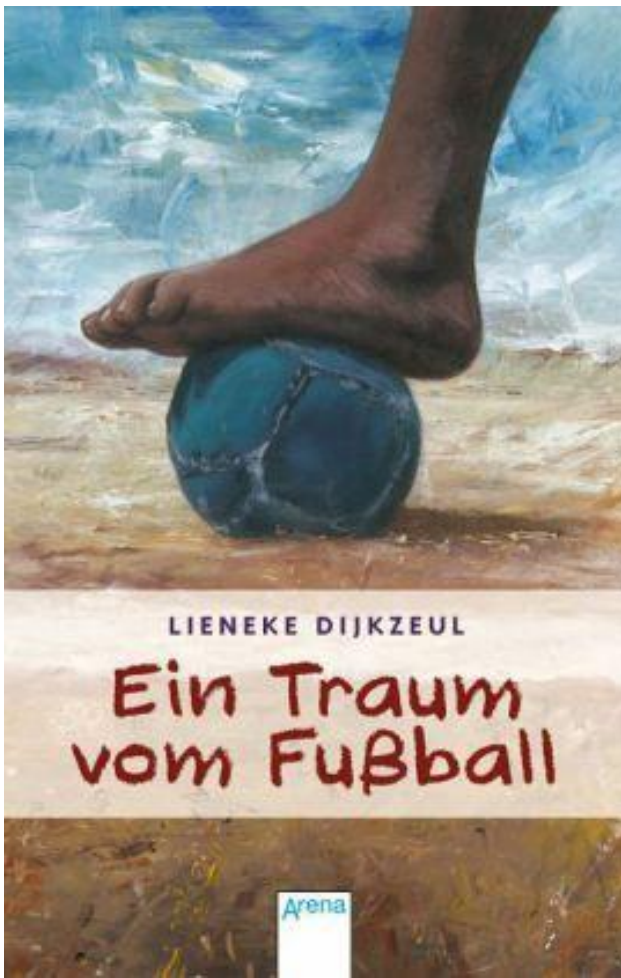
Da ich Geschichten über Forscher und Entdecker spannend finde, habe ich mir dieses Buch ausgesucht. Die Geschichten über Galilei, Röntgen, Otto Hahn, Lise Meitner, Fritz Straflmann, Antonie Nollet und Josef Frauenhofer sind gut erzählt und ich habe einige neue Entdecker kennengelernt. Physik und Chemie kenne ich bislang nur aus Büchern. Durch die Experimente kann ich mir sie nun besser vorstellen. Teichmann hat die Wissenschaftler so beschrieben, dass ich jetzt ein Bild von ihnen habe.



Er hat auch kleine Zeichnungen und Bilder eingefügt, die mir gefallen. Die Experimente finde ich interessant und werde vielleicht einige davon ausprobieren. Schön ist auch, dass es viele Hinweise zu Museen und Ausstellungen gibt, die man besuchen kann (z. B. Deutsches Museum). Die Röntgen Gedächtnisstätte in Würzburg will ich mir bald ansehen.

Die Erklärungen am Ende des Buches (Glossar) zu den wissenschaftlichen Begriffen finde ich sehr gut, denn sonst würde ich einiges nicht verstehen können. Die geschichtliche Zeitafel ist auch wichtig. Da ich mehrere Hörbücher besitze, die sich mit Entdeckungen und Wissenschaftlern beschäftigen (*Christofs Hörbuch der Entdeckungen*, *Weltgeschichte in Geschichten*) und mich das Thema interessiert, habe ich mir dieses Buch ausgesucht. Ich finde es interessant, aber auch etwas schwer zu lesen.

Hannah Schneider, 11 Jahre



Lieneke Dijkzeul: Ein Traum vom Fußball

Arena 2014, 264 S., 6.99 Euro

Einige Jungen aus einem kleinen Dorf in Afrika haben den Traum, Fußballspieler zu werden. Eines Tages werden sie beim Training von Scouts aus Europa überrascht. Eine Chance, ihren Traum verwirklichen zu können, ist greifbar. Sofort sind die Scouts von drei Spielern überzeugt: Rahmane, Tigani und Henri. Sie brechen unter Leitung des Coaches in die nächstgelegene Großstadt auf. Nun müssen die drei beweisen, dass sie das Zeug zum Fußballstar haben. Der Coach hat nach einigen Partien zu entscheiden, wer weiter die Chance auf ein Leben als Fußballer hat und wer nicht. Leider muss Henri die Stadt verlassen.

Für Tigani und Rhamne hingegen geht das aufregende Leben in der Stadt weiter. Später muss auch Tigani gehen, weil er unabsichtlich in kriminelle Banden geraten ist. Sie veranstalten illegale Spiele in der Nacht, bei denen sie viel Publikum haben. Während

das Publikum aufs unten ablaufende Spiel konzentriert ist, räumen Mitglieder der Gangs deren Taschen unbemerkt aus. Als dies auffliegt, muss Tigani das Camp zur Strafe verlassen. Danach fliegen nur noch 14 Jungen nach Holland, dort sollen sie die Chance haben, von professionellen Trainern unterrichtet zu werden. Ob Rahmane es schaffen wird, seinen größten Wunsch verwirklichen zu können?

Für mich als Fußballspieler war das natürlich ein spannendes Buch! Besonders interessant für mich ist, wie Rahmane in Holland bei einer Gastfamilie unterkommt. Alles ist für ihn neu. Er kennt z. B. einen Fernseher nicht oder versteht nicht, wie man im Winter dort überlebt, weil nur im Sommer und Herbst Ernstzeit ist. So fragt er den Trainer:

„Baptiste sind hier denn alle Bäume krank?“ – „Krank?“ – „Sie haben keine Blätter“, sagte Rahmane. „Manche schon, aber die meisten sind kahl.“ ... – „Es ist Winter gewesen“, übersetzte Dumbo. „Im Winter sind alle Bäume in Holland kahl, weil es zu kalt ist, um Blätter wachsen zu lassen. Jetzt ist es Frühling und sie bekommen neue Blätter.“ „Und das geht jedes Jahr so?“ Dumbo nickte.“

Mich hätte wirklich interessiert, noch mehr Infos über Rahmanes Leben zu bekommen und über das der anderen Spieler. Spannend sind immer die Stellen, wo sich der Coach entscheiden muss, wer weiter im Trainingslager bleiben darf und wer nicht. Da fiebert man freilich immer mit!

Nicholas Merwald, 13 Jahre